



Presseinformation

**DRK-Kreisverband
Essen e.V.**

Hachestraße 72
45217 Essen
Tel. 0201 8474-0
www.DRK-essen.de
info@DRK-essen.de

Neues aus den Pflege- und Seniorenzentren des Roten Kreuzes in Essen: Briefe gegen die Einsamkeit

Ansprechpartner
DRK-Pressestelle
Nicole Pfeifer
nicole.pfeifer@DRK-
essen.de

Essen, den 04.05.2020

Eine Brieffreundschaft zwischen Generationen – Studenten der Ruhr-Universität Bochum und Bewohner der DRK-Pflegeeinrichtungen in Essen überwinden die durch Corona bedingte soziale Distanz.

„Der erste Brief ist angekommen. Mit leuchtenden Augen hat ihn unsere Bewohnerin Eva Heynen entgegengenommen. Das fröhliche Lächeln hinter der OP-Maske konnte man zwar nur erahnen, aber ich habe die Freude schon deutlich gespürt“, beschreibt Dominik Jäschke den besonderen Moment. Er ist für die soziale Betreuung der Bewohner im DRK-Seniorenzentrum Freisenbruch zuständig und begleitet die Aktion „Briefe gegen die Einsamkeit“.

Die Idee ist aus dem Projekt „UnVergessen“ der Ruhr-Universität Bochum hervorgegangen, das bereits einige Jahre besteht. Studierende der Slavistik oder auch anderer sprachlich orientierter Studiengänge der RUB besuchen dafür Senioren in Pflegeeinrichtungen und unterhalten sich mit ihnen in deren Muttersprache. Gerade auch für an Demenz erkrankte Patienten können solche Momente Unterstützung bieten. So hilft UnVergessen älteren Menschen, Vertrautes wiederaufleben zu lassen und damit ein wenig Orientierung in einer unübersichtlich gewordenen Welt zu fassen.

Weil diese so wichtigen Besuche derzeit nicht stattfinden können, haben sich die Verantwortlichen eine Alternative überlegt: Sie versenden von Studierenden geschriebene „Briefe gegen die Einsamkeit“.

„Die Idee ist, Briefe, Postkarten oder auch Bilder als Geste der Aufmerksamkeit per Post an Seniorenheimbewohnerinnen und -bewohner zu schicken. Diese können bei Interesse unseren

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Studierenden zurückschreiben. So könnte eine Brieffreundschaft der besonderen Art entstehen, die beiden Seiten über diese einsame Zeit hilft“, erklärt Dr. Katrin Bente Karl, die Leiterin des Projektes UnVergessen.

Seite 2

Auch Dirk Ermers, der das Projekt von Seiten des Essener Roten Kreuzes verantwortet, verspricht sich positive Effekte für Senioren und Studenten: „Generationen lernen voneinander, deshalb ist es so wichtig, dass sie im stetigen Austausch bleiben. Wir freuen uns, wenn wir dazu einen Beitrag leisten können.“

Über das Deutsche Rote Kreuz Essen e.V.

Der DRK-Kreisverband Essen e.V. gehört mit seinen etwa 660 Beschäftigten, den über 800 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und etwa 10.000 Fördermitgliedern zu einem der größten Kreisverbände innerhalb des DRK-Landesverbands Nordrhein e.V. Wie die meisten Kreisverbände im Deutschen Roten Kreuz übernimmt auch der Kreisverband Essen nicht nur Aufgaben als nationale Hilfsgesellschaft, sondern er ist auch ein anerkannter Wohlfahrtsverband. Ziel aller Aktiven beim Deutschen Roten Kreuz in Essen war und ist es von jeher mit dazu beizutragen, Not und Leid der Menschen in Essen zu verhüten und zu lindern. Dieses Ziel eint alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisverbandes bei ihren täglichen Einsätzen. Dabei arbeiten Haupt- und Ehrenamt immer eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig ganz im Sinne der Rotkreuz-Überzeugung eines von Menschlichkeit, Freiwilligkeit und Einheit geprägten Umgangs miteinander.

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität